

BAHNEN | Fundraising für Torrent-Bahnen

Leukerbad mit klaren Zielen



1/1 Fundraising-Projekt soll Torrentbahnen neuen Schwung verleihen.
Foto: Leukerbad Tourismus

Quelle: 1815.ch

🕒 25.05.16 🗨️ 2

Artikel teilen



An der Infoveranstaltung am Dienstag informierte die Gemeinde Leukerbad zusammen mit der grischconsulta über den Stand der Sanierung der Torrent-Bahnen und stellte das Fundraising-Konzept zur Mittelbeschaffung vor.

Artikel zum Thema

> [Neuer Verwaltungsrat für Torrent-Bahnen \(/news/wallis/aktuell/neuer-verwaltungsrat-fuer-torrent-bahnen/\)](#)

Im April 2016 hat sich der Steuerungsausschuss (STA) in den Verhandlungen mit den Hauptgläubigern auf einen Sanierungsvorschlag für die Torrent-Bahnen geeinigt, welcher die Basis für eine erfolgreiche Weiterführung des Betriebs bildet. Gestern hat nun der STA an der dritten Informationsversammlung die Eckwerte der Sanierungslösung vorgestellt, wie die Gemeinde mitteilt.

Demnach sollen das Aktienkapital um 95 Prozent geschnitten und die Schulden um rund 11 Millionen Franken reduziert werden. Der Neustart der Unternehmung beginnt dann mit einer Fremdkapitalbelastung von noch rund 5.3 Millionen und anschliessender Kapitalaufstockung.

Die entsprechenden Beschlüsse sollen an der Generalversammlung der Torrent-Bahnen im September 2016 gefasst werden. Bis zur erfolgreichen Umsetzung der Sanierung bleibt die Torrent-Bahnen AG in Nachlassstundung. Die Sanierung ist unter anderem an die Bedingung geknüpft, dass bis im Dezember 2016 mindestens 4.5 Millionen neues Aktienkapital einbezahlt wird.

Bis Ende 2016 sollen mindestens 7 Millionen mit dem Fundraising-Projekt «myleukerbad» aufgebracht werden. In den folgenden beiden Jahren weitere 12 Millionen Franken.

Rund einen Drittel sollen die Gemeinden der Destination und des Bezirks Leuk beisteuern, aber auch die Unternehmerschaft, die Lieferanten, die Immobilienbesitzer und die Einheimischen werden zur Aktienzeichnung eingeladen.

Christian Grichtung, Gemeindepräsident: «Es wird nur gelingen, wenn alle mitmachen, schliesslich geht es um die Sicherung des Lebens- und Wirtschaftsraumes von uns allen». Bereits im Juni 2016 werden den Bürgern der Standortgemeinden Albinen und Leukerbad die Anträge zur Aktienzeichnung an den Urversammlungen vorgelegt.